



Schuljahresbericht

2018/19

Inhalt

Editorial	3
Glarner Brückenangebot	5
Berufsmaturität	11
Allgemeinbildender Unterricht	13
Weiterbildung Sprachen	15
Aufsichtskommission, Schulleitung, Lehrpersonen und überbetriebliche Kurse	18
Qualifikationsverfahren 2018	22
Auto Gewerbe Verband Schweiz	23
Coiffure SUISSE	26
Elektro-Ausbildungszentrum (VELO)	28
Hotel & Gastro <i>formation</i> Glarnerland	31
Glarner Zweckverband für die Berufsbildung der metallverarbeitenden Betriebe	33
Verband Schweizerischer Schreinermeister	37
Stiftung Maurerzentrum Ziegelbrücke	40

Impressum: Gewerblich-industrielle Berufsfachschule
Glarner Brückenangebote GBA
8866 Ziegelbrücke

Gestaltung: Ernst Gutknecht

Fotos: Mitarbeitende GIBGL

Druck: Spälti Druck AG Glarus

Editorial

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Mit der Lektüre des Schuljahresberichts 2018/19 der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke GIBGL zeigen Sie Ihr Interesse an unserer Institution. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken und ich wünsche Ihnen beim Lesen der folgenden Zeilen viel Vergnügen.

An dieser Stelle möchte ich mich ebenfalls bei allen Lehrpersonen, allen Verwaltungsangestellten, den Leitenden und Mitarbeitenden der bei uns angesiedelten ÜK-Zentren, den Verbänden, den weiteren kantonalen Schulen, bei der Aufsichtskommission sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der uns unterstützenden Hauptabteilungen bedanken. Die GIBGL ist für die Unterstützung durch dieses Netzwerk äusserst dankbar.

Die Verzahnung der beruflichen Grundbildung mit den Organisationen der Arbeitswelt, die sich beispielsweise in den engen Kontakten mit den Verbänden zeigt, gewährt uns im Bereich der Berufsfachschulen eigenverantwortliche Entwicklungsmöglichkeiten. Wir schätzen diesen anregenden Austausch und den damit verbundenen Spielraum sehr. Mit einer engagierten Arbeitsweise sowie einer stetigen Entwicklung versuchen wir, die vorangehenden Ausführungen zu rechtfertigen.

Das vergangene Schuljahr war durch verschiedene Projekte gekennzeichnet. Die Integration der Glarner Brückenangebote GBA in die GIBGL ist weiter fortgeschritten. Eine definitive Organisationsform zeichnet sich ab und die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen vertieft sich zunehmend. Der Ausbildungsgang «Fachfrau und Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ» konnte im zweiten Jahrgang mit weiteren fünfzig Lernenden geführt werden. Der Kontakt und Austausch mit den verschiedenen Gremien der Grundbildung standen im Zentrum der Arbeit der Fachschaft. Es zeigt sich, dass unsere Lehrpersonen in dieser Branche sehr gut vernetzt sind, was die künftige Zusammenarbeit erleichtern wird. Das Berufseinführungsprogramm BEP konnte mit der Integrationsvorlehre INVOL, bei uns als BEP+ bezeichnet, erfolgreich verknüpft werden. Die Zufriedenheit der Betriebe und der Erfolg der Lernenden bei der Suche nach einer Anschlusslösung machen das Programm zu einem grossen Gewinn. Wir sind bestrebt dieses Angebot mit dem zuständigen Departement weiter auszubauen und das Profil zu schärfen. Ebenso erfolgreich entwickelt sich die Zusammenarbeit mit der Höheren Fachschule Südostschweiz ibW. Die gemeinsame Organisation und Durchführung der hier stattfindenden Lehrgänge ist bereichernd. Die Vorarbeiten im Zusammenhang mit einer baulichen Erweiterung des Standorts Ziegelbrücke durch die Verlegung des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales BZGS mündeten in die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs. Dieser ist mit den Eingaben der Architekten in vollem Gange.

Alle diese Projekte werden wir mit Nachdruck weiterverfolgen, um sie erfolgreich umsetzen zu können – wir sind überzeugt, dass wir über das nötige Know-how verfügen und am «richtigen Ort» sind.

Unser Hauptfokus liegt auf unserem Kerngeschäft und zentralen Anliegen: der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Keimzelle einer guten Schule ist die in tausendfacher Wiederholung geleistete und nach Exzellenz strebende Unterrichtseinheit. Sie gilt es, täglich zu pflegen. Dieses Bestreben dokumentieren wir durch regelmässige Unterrichtsbesuche und Gespräche mit unseren Mitarbeitenden. Im Weiteren soll uns das Anstreben einer Zertifizierung helfen, zusätzliches Wissen und Anhaltspunkte für eine Weiterentwicklung zu generieren. Und zu guter Letzt ist auch die GIBGL dabei, den Ansprüchen der Digitalisierung mit einer intelligenten Umsetzungsform gerecht zu werden – wir bleiben zuversichtlich.

Ich bin überzeugt, dass wir den Spagat zwischen zukunftsweisender Erweiterung und ausgezeichnetem Unterricht in partnerschaftlicher Zusammenarbeit leisten können und dass uns weitere erfolgreiche Jahre bevorstehen.

Mit den besten Wünschen

Roger Cuennet
Rektor

Glarner Brückenangebot (GBA)



Nichts ist gut, ausser wir tun es.
Wir steuern unsere Zukunft. (Motto Schuljahr 2018/19)

Liebe Leserinnen und Leser

Heutzutage ist unbestritten, dass ein Brückenangebot für einige Jugendliche wichtig ist. Ein Reifeprozess im selbstverantwortlichen Handeln ermöglicht eine Neuorientierung in der Berufsfindung und hilft bei der anschliessenden Lehrstellenfindung.

Von den 37 Lernenden der GBA-Schule haben zum Schuljahresende 97% eine Anschlusslösung gefunden. In der GBA-Vorlehre waren es sogar 100%. Ein grosses Kompliment an die Lernenden und die Lehrpersonen. Auch aus dem Bereich der GBA-Integration starten fünf Lernende in eine Lehre oder Vorlehre.

Allen diesen Jugendlichen wünschen wir gutes Gelingen.

Die GBA-Schule – was steckt dahinter? Interview mit der Lernenden Abby:



Auf einen Blick: Statistik GBA 2013–2019

Lernende im Schuljahr	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Brückenjahr GBA-Schule	29	32	27	30	22	37
Brückenjahr GBA-Vorlehre	6	17	9	7	11	10
GBA-Integrationsprogramme	11	20	27	33	40	26

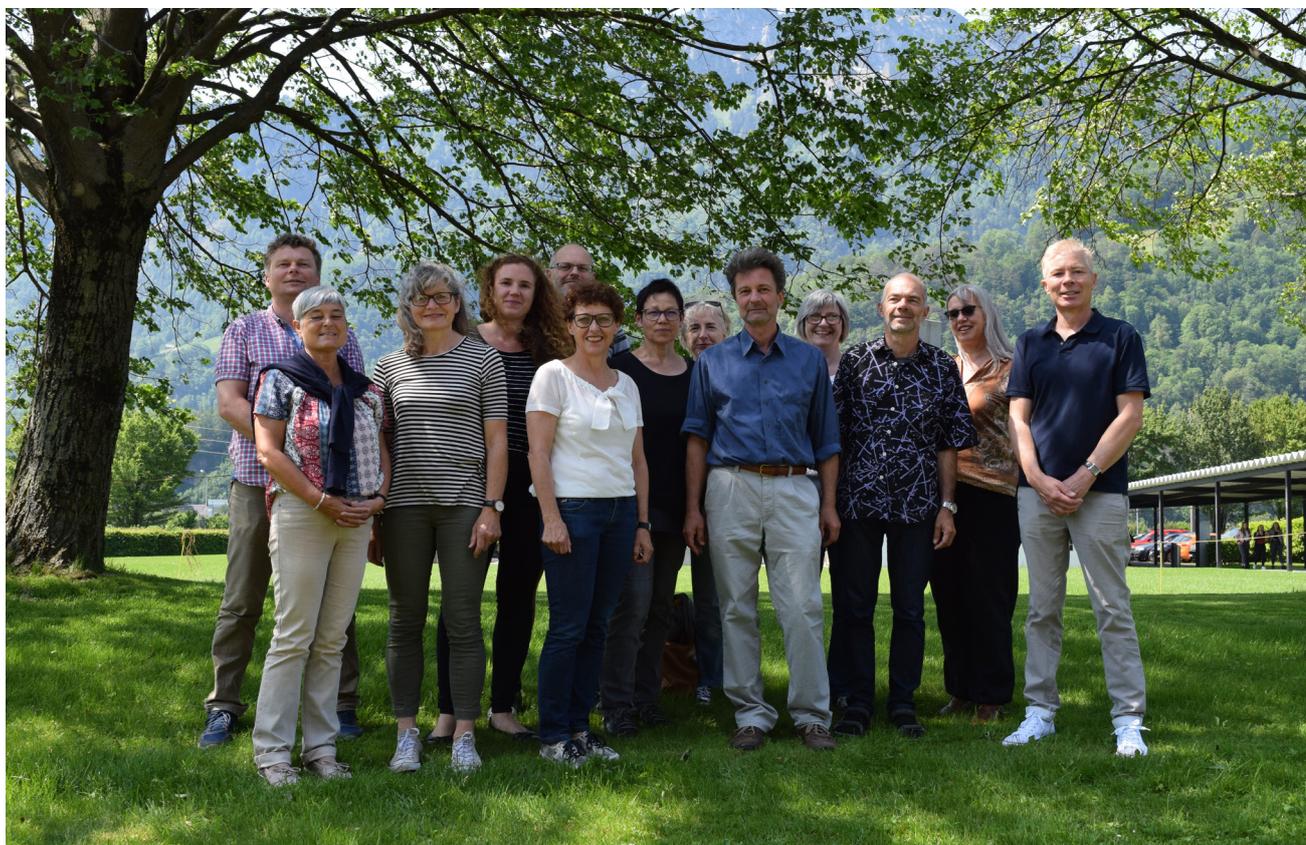
Schuljahr 2018/19: Stand Juni 2019

Zurück zum diesjährigen Motto:

Im letzten Schuljahr haben wir das eigene Tun zielführend eingesetzt.
Für die Lernenden bedeutete das, sich durch selbstverantwortliches Handeln zu motivieren.
Für die Lehrpersonen hiess dies, Neuerungen umzusetzen.
In Bezug auf die Schulentwicklung bedeutete dies, die Lehrplanarbeit zu verfeinern.

Neuerungen:

- Ein Zeugnis, das die Arbeits-, Lern- und Sozialkompetenz klar ausweist
- Einführung eines Klassenrats; Mitwirkung der Jugendlichen bei der Schulgestaltung
- Definition und Einforderung klarer Schulregeln
- Gezieltes Coaching der Lernenden vom Berufswahlentscheid bis zur Lehrstellenfindung
- Digitalisierung des Absenzenwesens

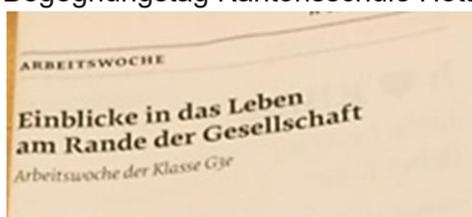


Die Lehrpersonen des GBA, Juni 2019

Datum	Ereignis
2018	
04. September	Erster helppoint
01. Oktober	Begegnungstag Kantonsschule Hottingen (ZH) – GBA-Integration
04. Oktober	GBA-I: Besuch OBA, St. Gallen
26. Oktober	GBA-S: Besuch Swissmechanic Berufsshow, Ziegelbrücke
12. November	Fit 4 Jobs
13. November	Erste Austauschitzung der Klassensprechenden mit der Schulleitung
21. November	ÖSD-Prüfungen
30. November	Exkursionen GBA-S: Stapferhaus, Lenzburg GBA-I: Kulturama, Zürich
14. Dezember	POU-Präsentationen
20./21. Dezember	Weihnachtsprojekt
2019	
20. Februar	Schneesporttag
12. März	Gesundheitsförderung: Vorträge der Pflegeschule GL Teilnahme: GBA-S und teilw. GBA-I
14. März	Zweite Austauschitzung der Klassensprechenden mit der Schulleitung
12./13./15. März	GBA-I: Interessierte schnuppern bei den Köchen
15. März	Ehemalige berichten
8./22. März	«Kontakt Polizei» Themen: Strafbare Handlungen, Recht am eigenen Bild
7. Mai	GBA-S: Besuch KVA, Niederurnen
15./21./22. Mai	ÖSD-Prüfungen
14./21./28. Mai	Schuldenberatung
29. Mai	Exkursionen GBA-S: Technorama, Winterthur GBA-I: Museum für Kommunikation, Bern
12. Juni	Sommerbewegungstag
21. Juni	POU-Präsentationen
28. Juni	Schuljahresabschluss

Einblicke in das Schuljahr

Begegnungstag Kantonsschule Hottingen/GBA-Integration, 1. Oktober 2018

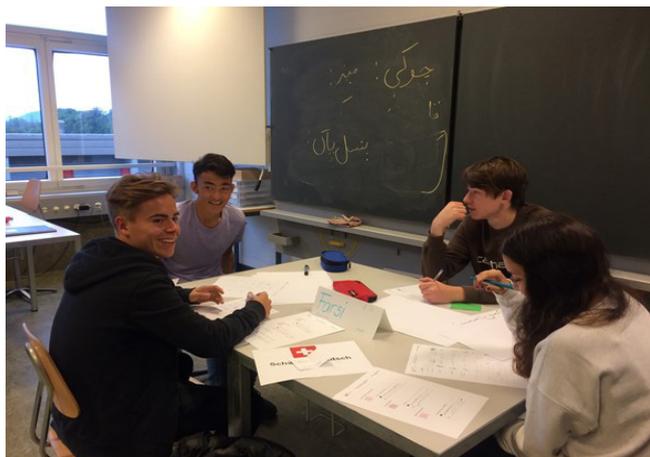


Die Klasse G3e berichtet:

«Der erste Teil unserer Arbeitswoche Ethik/Ökologie sollte uns Einblicke in das Leben von Menschen am Rande der Gesellschaft ermöglichen. Dazu hatten unsere Lehrerinnen, Frau Schäppi und Frau La Serra, ein Programm im Kanton Glarus zusammengestellt.

Am Montag besuchten wir die Glarner Integrationsklasse in Ziegelbrücke. Die Schüler aus über zehn verschiedenen Ländern und Kulturen lernen dort vor allem Deutsch. Sie brachten uns in kleinen Gruppen ihre Muttersprachen wie Tibetisch, Farsi, Paschto, Tigrinya und Arabisch bei. Einige Sprachen waren besonders schwierig, da man von rechts nach links schreiben musste und die Zeichen nicht kannte. Unsere Überforderung mit diesen Sprachen liess uns erahnen, wie es ist, als Flüchtling hier in der Schweiz anzukommen und oft noch nicht einmal die Schilder lesen zu können.»

Autorinnen: Selina Battaglia, Sharmila Fakir, Ina La Serra (G3e)



Fit 4 Jobs, 12. November

Die Kunst des Bewerbungsgesprächs

Die Junior Chamber International Glarus (JCI) haben am Montag, dem 12. November, das Programm «Fit 4 Jobs» im Brückenangebot Glarus durchgeführt. Dort sollen die Schüler lernen, wie man ein Bewerbungsdossier erstellt und wie man gute Bewerbungsgespräche führt.

Trotz einer guten Lehrstellen-Situation finden nicht immer alle Schulabgänger eine Lehrstelle. Um diesen Jugendlichen die Möglichkeit der Weiterbildung zu geben und sie besser auf die erneute Lehrstellensuche vorbereiten zu können, bietet der Kanton das Brückenangebot an. Die Teilnahme am Programm ist freiwillig und die Jugendlichen müssen sich darum bewerben.

Neben «normalem» Unterricht werden auch bewerbungsrelevante Themen wie die Erstellung der Bewerbungsunterlagen behandelt.

Wer bin ich? Warum dieser Beruf? Warum bewerbe ich mich in genau dieser Firma? Diese und viele andere Fragen müssen nicht nur in der Bewerbung, sondern auch im Bewerbungsgespräch überzeugend beantwortet werden.

Der Ablauf des Bewerbungsprozesses wurde 33 Lernenden des Brückenangebots vergangenen Montag, dem 12. November, von Mitgliedern der Junior Chamber International (JCI) Glarus im Rahmen des Programms «Fit 4 Jobs» näher gebracht.

Nach einem Theorieteil wurde mit jedem Teilnehmenden ein auf einer realen Bewerbung basierende Simulation des Bewerbungsgesprächs durchgeführt. Die



Übung für den Ernstfall: Im Rahmen des «Fit 4 Jobs» Programm simulieren die Schüler des Brückenangebots Bewerbungsgespräche.

Pressebild

gemachten Erfahrungen wurden anschliessend gemeinsam analysiert und besprochen, um aus den Fehlern zu lernen und aus den positiven Rückmeldungen Motivation für die künftige Suche zu schöpfen. Ebenfalls wurden die Lernenden über die Erwartungen eines Lehrbe-

triebs und das Verbesserungspotenzial ihrer Bewerbungsdossiers informiert.

Nach diesem intensiven Vormittag wünscht die Kammer der JCI Glarus allen Lernenden einen erfolgreichen Berufseinstieg!

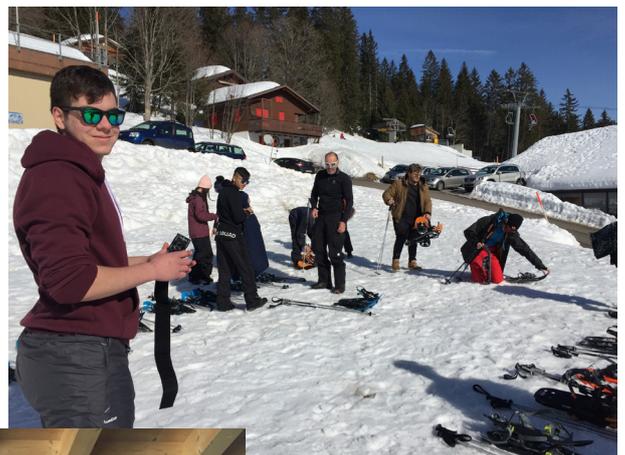
_Carole Alberti

Impressionen aus dem Schuljahr

Weihnachtsprojekt, 20./21. Dezember



Schneesporttag in Amden, 20. Februar



Schuldenberatung, 14./21./28. Mai

Im Fokus der Schuldenberatungstage an den GBA standen zwei Punkte. Einerseits ging es um die Frage, wie das Geld zusammengehalten werden kann, vor allem, wenn man wenig verdient. Verlockungen und Fallen wurden aufgezeigt und Strategien gegen unvernünftiges Geldausgeben gesucht. Andererseits ging es um die Frage, was Jugendliche tun können, um wieder aus der Schuldenfalle herauszukommen.

Nach dem Anlass sagten die Lernenden:

«Ich kaufe nur, was ich wirklich brauche. Ich schaue und überlege zweimal, bevor ich mich entscheide».

«Eine Gefahr entsteht, wenn man nur mit der Karte bezahlt und dadurch die Kontrolle über das Guthaben auf dem Konto verliert. Man sollte sich Grenzen setzen, damit man nicht ins Minus gehen kann».

Zum Schluss

Die Zusammenführung mit der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule ist in den wesentlichen Punkten gelungen. Herzlichen Dank an alle, die Zeit, Energie und Geduld in die Umsetzung investiert haben. Die Vereinfachung verschiedenster Abläufe wird im neuen Schuljahr Früchte tragen.

Die fürs kommende Schuljahr neu gesteckten Ziele gehen wir mit Motivation und Freude gemeinsam an. Das lässt mich mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Dank an alle, die mitwirken.

Monica Bachmann-Werth, Schulleitung Glarner Brückenangebote
Ziegelbrücke, 3. Juli 2019

Berufsmaturität

Statistik

Im Juni 2019 besuchten 99 Lernende, verteilt auf sieben Klassen, die Berufsmaturität. Die neu eingeführte BM-Richtung «Gesundheit und Soziales» (GESO) hat dazu geführt, dass die Gesamtzahl der Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden angestiegen ist, obwohl die Zahlen auf der Sekundarstufe nun ihren Tiefpunkt erreichen.

Berufsmaturität Ausrichtung «Gesundheit und Soziales»

Im August 2018 haben wir mit der Berufsmaturität Ausrichtung «Gesundheit und Soziales» begonnen. Die sieben Lernenden konnten in eine der beiden TALS-Klassen (Technik, Architektur und Life Sciences) integriert werden, da der Lehrplan der beiden Ausrichtungen in den Grundlagenfächern, die in den ersten beiden Jahren auf dem Programm stehen, praktisch identisch sind. Die Spezialisierung erfolgt dann im dritten Jahr im Schwerpunktbereich. Während der Schwerpunkt in der GESO-Ausrichtung in den Fächern Philosophie, Psychologie und Soziologie liegt, ist dann das zentrale Fach im TALS-Bereich die Mathematik.

Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Im Sommer 2019 wurde unserem Antrag auf Anerkennung des Bildungsgangs der Berufsmaturität, den alle Berufsmaturitätsschulen mit Einführung des neuen Rahmenlehrplans einreichen mussten, stattgegeben, d.h., die Anerkennung wurde vom BSFI ohne Vorbehalte ausgesprochen. Vorgänglich mussten einige Anpassungen am Stundenplan vorgenommen werden. So wird die IDPA erst im August des 7. Semesters abgeschlossen. Die Ausstellung der IDPA-Arbeiten wird deshalb Anfang September 2019 stattfinden.

Exkursion Landesplattenberg Engi

Es konnte kaum vorausgesehen werden, dass die letzte Schulwoche derart heiss werden würde. Die Entscheidung, den Landesplattenberg in Engi zu besuchen, erwies sich deshalb als Glücksfall. Hans Rhyner führte die Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden durch das weitverzweigte Stollensystem des Bergwerks, erläuterte ihnen die wunderschönen Schieferformationen im Innern des Landesplattenbergs und erzählte auf seine bekannt humoristische Art eindrücklich vom harten Arbeitsalltag der Bergwerksarbeiter.



Abschlussprüfungen 2019

Ende Mai und Anfang Juni 2019 legten 21 Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden die Abschlussprüfungen ab. Leider hat eine Kandidatin die Prüfungen nicht bestanden.

Die folgenden Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden konnten an der Abschlussfeier das Berufsmaturitätszeugnis in Empfang nehmen:

Ali Akdogan
Erduan Azemi
Pascal Baur
Daniel Brühlmann
Jarod Daschkewitz
Luca Figallo
Sunny Fridolin Gehrig

Matthias Gresch
Gian Grob
Tobias Grob
Nicola Künzli
Jannis Mathiuet
Dario Mazzoleni
Rino Rakeseder

Kevin Pfyl
Lukas Schöpf
Erduan Tosuni
Alina van Vliet
Noel van Vliet
Christof Zimmermann



V.l.n.r.: Kevin Pfyl, Noel van Vliet, Pascal Baur, Jannis Mathiuet, Erduan Azemi, Sunny Fridolin Gehrig, Jarod Daschkewitz, Alina van Vliet, Christof Zimmermann, Rino Rakeseder, Lukas Schöpf, Gian Grob, Luca Figallo, Tobias Grob, Daniel Brühlmann, Dario Mazzoleni, Ali Akdogan, Erduan Tosuni. Es fehlen: Matthias Gresch und Nicola Künzli

27. Juli 2019

Markus Hagmann

Allgemeinbildender Unterricht

Das Wichtigste in Kürze

Die Fachschaft ABU startete gleich mit zwei grossen Veränderungen ins neue Schuljahr: dem überarbeiteten Schullehrplan ABU sowie dem neuen Leitfaden für die Erarbeitung der Vertiefungsarbeit. Mit Matthias Amiet, der bereits viele Jahre als BM-Lehrperson an der GIBGL tätig ist, durfte das ABU-Team zudem ein neues Mitglied begrüssen. Im Folgenden soll nun zu den wichtigsten Themen ein kurzer Rückblick auf ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19 gemacht werden.

Schullehrplan und Qualitätsentwicklung

Der im letzten Jahr von einer Arbeitsgruppe erneuerte Schullehrplan für den Allgemeinbildenden Unterricht konnte mit den neuen Klassen bereits zielführend angewandt werden. Die Fachschaft hat sich dazu im Herbst auf eine einheitliche Ordnerstruktur der Lernenden, gestützt auf den Themen des Schullehrplans, geeinigt. Nach einem ersten Durchgang macht sich nun eine weitere Arbeitsgruppe daran, den Schullehrplan für eine zweite Auflage zu optimieren.

Qualifikationsverfahren

Nebst der erfolgreich durchgeführten Schlussprüfung wurden auch im vergangenen Schuljahr zahlreiche Vertiefungsarbeiten mit hoher Qualität abgegeben. Diese willkommene Entwicklung gebührt ihren Dank zweifellos auch dem neuen Leitfaden für die Erarbeitung der Vertiefungsarbeit und nicht zuletzt den betreuenden Lehrpersonen, die es den Lernenden ermöglicht haben, ihr Potenzial auszuschöpfen. Besonders erfreulich ist, dass 6 von insgesamt 165 abgegebenen Arbeiten für die Prämierungsfeier ausgezeichnet werden konnten:

- Christoph Hager, Schreiner: Christoph auf der Spur des Arcade Automaten
- Chiara Krumenacher, Köchin: Party Veranstaltung
- Tabea Moana Odermatt, Coiffeuse: Legasthenie
- Andreas Schiesser, Konstrukteur: Der Bau einer Ukulele
- Corina Steinmann, Köchin: Anorexia nervosa
- Carina Zehnder, Küchenassistentin: Einsiedeln

Die Fachschaft ABU gratuliert allen Verfasserinnen und Verfassern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.

Weiterbildungen und Austausch

Im vergangenen Schuljahr haben sich die ABU-Lehrpersonen rege ausgetauscht und profitierten von interessanten Weiterbildungen. So konnte die Fachschaft beispielsweise vom Referat von Peter Iseli von der Berufsfachschule Bern zum Thema «Risiko und Sicherheit» und von der Weiterbildung von Andrea Hefti, vom JCI Glarus, zum Thema «Bewerbung» profitieren. Letztere wurde vom GBA organisiert und eingeladen. Die beiden Beiträge zu unseren Schullehrplanthemen haben zur Qualitätsentwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts beigetragen.

Dank

Im August letzten Jahres durfte ich die spannende und herausfordernde Aufgabe der Leitung der Fachschaft ABU antreten als Nachfolger von Emil Küng. Für seine Unterstützung in der Übernahme des Fachschaftsvorstands danke ich ihm besonders.

An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des ABU-Teams für ihr aktives Mitwirken und ihre Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch den BK-Lehrpersonen für den fächerübergreifenden Austausch sowie der Schulleitung und dem Sekretariat für ihre stetige Unterstützung.

Für das Team der ABU-Lehrpersonen
Daniel Hausherr

Weiterbildung Sprachen



Statistik Abendkurse

Englisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 18/19	10	92
Sommersemester 19	9	75

Deutsch als Fremdsprache

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 18/19	10 (wovon 8 Intensivkurse)	102
Sommersemester 19	11 (wovon 9 Intensivkurse)	121

Italienisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 18/19	3	20
Sommersemester 19	3	15

Spanisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 18/19	2	19
Sommersemester 19	2	18

Französisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 18/19	2	16
Sommersemester 19	2	14

Die jährlich erhobene Statistik der Abendkurse zeigt im Schuljahr 2018/19 ein ähnliches Bild wie im vergangenen Jahr. Einzig im Bereich Deutsch als Fremdsprache wurden im Sommersemester signifikant mehr Teilnehmende verzeichnet als im Wintersemester. Möglicherweise ist die erhöhte Nachfrage auf die Einstellung der Sprachkurse an der Frauenzentrale in Glarus zurückzuführen. Zu Beginn des Semesters mussten – sehr unverhofft – gleich für zwei Kurse Entlastungsklassen organisiert werden. Da es sich bei beiden Kursen um Intensivkurse (je 2 Lektionen an zwei verschiedenen Abenden) handelte, war die rasche Organisation dieser Klassen nur dank der enormen Flexibilität im Team möglich. Wir verzichten bei den Abendkursen seit je darauf, dass Teilnehmende sich vorgängig für die Kurse anmelden müssen. Zu Beginn des Semesters können sie einfach zu einer Schnupperlektion kommen und melden sich erst in der zweiten Woche definitiv für einen Kurs an.

Dieses System hat verschiedene Vorteile. Einerseits wird das Sekretariat entlastet, da der ganze Anmeldeprozess wegfällt, und andererseits erlaubt das System den Teilnehmenden, die Klasse und die Lehrperson kennenzulernen, bevor sie sich definitiv für einen Kurs entscheiden. Dieses System verlangt aber eine sehr grosse Flexibilität im Team und stellt einige Ansprüche an die Organisation der Kurse.

Personelles

Im vergangenen Jahr mussten wir uns im Team gleich von zwei Lehrerinnen verabschieden, konnten aber auch eine neue Lehrperson begrüßen.

Alda Städler und Sylvia Senz traten beide in den wohlverdienten Ruhestand. Schon im Wintersemester übernahm dann neu Jacqueline Fischli die Italienisch-Kurse von Alda. Dank der guten Vorbereitung gelang der Übergang nahtlos. Jacqueline, herzlich willkommen im Team!

Für Alda Städler war dies ein Abschied nach vielen – genau 24 – Jahren als Italienischlehrerin an der Berufsfachschule. Über all die Jahre unterrichtete Alda mit viel Hingabe nicht nur die Sprache an sich, sondern vermittelte auch unzähligen Teilnehmenden das Gefühl von «Italianità», indem sie auch Kultur, Brauchtum und aktuellem Geschehen im Unterricht Raum gab.

Sylvia Senz arbeitete nicht so lange an der Berufsfachschule Ziegelbrücke. Sie stiess erst im Frühjahr 2014 als Deutschlehrerin zum Team. Dank ihrer grossen Erfahrung und ihres ausgewiesenen Sprachwissens übernahm sie von Anfang an vor allem die Diplomklassen und die Kurse höheren Niveaus. Dank ihrer Kontakte zur ZHAW in Zürich/Winterthur wurde die GIBGL – leider nur kurzfristig – zum Goethe-Prüfungszentrum. Beiden Lehrerinnen wünsche ich von Herzen alles Gute für ihre Zukunft.

Deutsch Integration

Unsere DInt-Abteilung kämpfte auch dieses Jahr mit einem Rückgang der Anzahl Asylbewerber. Unsere drei Lehrerinnen – Carolina Schellhorn, Daniela Schweizer und Valeria Zubler – wurden wiederum, neben dem eigentlichen Deutschunterricht, auch in anderen Bereichen gefordert. So übernahmen sie zum Teil auch die Funktion von Job-Coaches und halfen den Teilnehmenden bei Bewerbungen.

In diesem Jahr wurden die Grundlagen zu einem neuen Ausbildungssystem im Asylwesen des Kantons Glarus ausgearbeitet. Alle Abläufe wurden neu festgelegt und koordiniert. Man hat aus den Erfahrungen der Vergangenheit gelernt, dass Sprachunterricht allein nicht ausreicht, um Asylsuchenden eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen. Da viele der Menschen, die in der Schweiz Aufnahme finden, über wenig Schulbildung verfügen, muss auch in anderen Bereichen, wie zum Beispiel in der Mathematik, die Grundbildung gefördert werden.

Wir werden die Neuerungen im kommenden Schuljahr umsetzen. Die Zukunft wird zeigen, wie sie sich bewähren.

fide/Goethe

Im vergangenen Jahr wurden an der GIBGL vier fide-Prüfungen abgehalten. Die Nachfrage nach dem Sprachenpass und dem fide-Zertifikat steigt stetig. Bei den Juni-Prüfungen mussten wir für den mündlichen Teil zwei volle Prüfungstage einplanen und auch der schriftliche Teil musste parallel geführt werden, weil die Schulzimmer nicht genügend Platz für alle «Prüflinge» boten. Es ist erfreulich, dass die kantonalen Ämter das Angebot an der Berufsfachschule nutzen und ihre Klienten für eine Sprachstandserfassung zu uns schicken.

Leider gibt es zu den Goethe-Prüfungen an der GIBGL nicht so viel Positives zu berichten. Im November 2018 fruchteten die Bestrebungen, mit der ZHAW Zürich/Winterthur einen Kooperationsvertrag für Goethe abzuschliessen, nicht. Die Verhandlungen scheiterten, weil wir als Schule die finanziellen Forderungen, die mit der Durchführung der Prüfungen verbunden gewesen wären, nicht aufbringen konnten/wollten. Für den Moment werden wir das «Projekt Goethe» nicht weiterverfolgen, aber wer weiss, was die Zukunft bringen wird ...

Dank

Wiederum möchte ich mich bei allen Teammitgliedern des Bereichs Weiterbildung Sprachen ganz herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit und ihre Flexibilität bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Schulleitung von GIBGL und GBA für die angenehme und unterstützende Zusammenarbeit, bei Corina und Alexandra vom Sekretariat und bei allen, die zu einem reibungslosen Ablauf der Weiterbildungskurse beitragen.

Ziegelbrücke, im August 2019

Barbara Züst-Zeller

Aufsichtskommission

Bachmann Monica	Sonnenbergstrasse 19	7000 Chur
Cuennet Roger	Auhof 7	8853 Lachen
Geissmann Patrick	Vorderdorfstrasse 28	8753 Mollis
Gutknecht Ernst	Bahnhofstrasse 1	8854 Siebnen
Hefti Jürg	Plattenaustrasse 39	8762 Schwanden
Koller Edi	Rautistrasse 12	8753 Mollis
Künzli Patrick	Schwertgasse 5	8752 Näfels
Luchsinger Thys	Rütelistrasse 10	8762 Schwanden
Mühlemann Benjamin	Panoramaweg 9	8753 Mollis
Oswald Christina	Obererlen 25e	8752 Näfels
Schiesser Hannes	Rufistrasse 4	8762 Schwanden
Stoffel Urs	Rösmattstrasse 25	4118 Rodersdorf
Vogel Patric	Dorfstrasse 24	8784 Braunwald

Schulleitung

Cuennet Roger, Rektor	Tel. 055 617 43 44 roger.cuennet@gibgl.ch
Gutknecht Ernst, Prorektor	Tel. 055 617 43 11 ernst.gutknecht@gibgl.ch
Bachmann Monica, Schulleiterin GBA	Tel. 055 617 43 23 monica.bachmann@gibgl.ch

Verwaltung

Iten Corina Landolt Alexandra	Tel. 055 617 43 43 sekretariat@gibgl.ch
----------------------------------	--

Leitung Berufsmaturität

Hagmann Markus	Tel. 055 617 43 15 markus.hagmann@gibgl.ch
----------------	---

Leitung Sprachkurse

Züst Barbara	Tel. 055 616 10 29 barbara.zuest@gibgl.ch
--------------	--

Haus und Technik

Jud Rainer	Tel. 055 617 43 45 rainer.jud@gibgl.ch
------------	---

Informatik und Support

Müller Markus	Tel. 079 271 71 69 markus.mueller@gibgl.ch
---------------	---

Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung

Geissmann Patrick Frischknecht Urs	Tel. 055 646 62 50 patrick.geissmann@gl.ch urs.frischknecht@gl.ch
---------------------------------------	---

Lehrpersonen GIBGL

Amiet Matthias	Marktgasse 9	4310 Rheinfelden	061 271 48 42
Auf der Maur Marc	Hertistrasse 6	6440 Brunnen	078 620 53 50
Baumgartner Urs	Rüfistrasse 23a	8753 Mollis	055 612 18 58
Bäumler Luc	Lochmattstrasse 5b	5417 Untersiggenthal	079 622 08 36
Burlet Rolf	Rüfi 1	8753 Mollis	055 617 43 80
Burtscher Adrian	Sonnenstr. 1	9469 Haag	079 364 18 43
Cuennet Roger	Auhof 7	8853 Lachen	061 535 76 83
Dick Eduard	Feldstrasse 11c	8867 Niederurnen	055 610 31 30
Dürst Lukas	Stüssihoschet 7	8750 Riedern	079 292 66 59
Gick Alfred	Obermühle 15	6340 Baar	079 437 81 48
Girolimetto Willy	Neubauquartier 1	8755 Ennenda	079 317 52 33
Gmür Karl	Escherstrasse 14	8718 Schänis	055 615 28 32
Gutknecht Ernst	Bahnhofstrasse 1	8854 Siebnen	055 617 43 11
Gutzwiller Dave	Linth-Escher-Strasse 2	8865 Bilten	055 617 43 80
Hagmann Markus	Allmeind 28	8750 Riedern	055 650 23 05
Hausherr Daniel	Singisenstrasse 3	5642 Muri AG	078 893 89 20
Hefti Jürg	Plattenaustrasse 39	8762 Schwanden	055 644 38 94
Henseler Daniel	Ufgäntstrasse 1	8608 Bubikon	079 759 29 06
Hess Markus	Geissrückenweg 6	7208 Malans	081 322 45 68
Hinz Joanna	Gweerhofstr. 7	8853 Lachen	077 468 26 03
Illi Gudrun	Fuhr 1	8777 Diesbach	055 643 20 93
Juhasz Bruno	Wildeggsstrasse 15	9000 St. Gallen	076 553 57 36
Kieliger Mario	Schulhausweg 4	3324 Hindelbank	076 581 62 88
Kistler Bernhard	Fuchsweg 9	8854 Galgenen	079 414 56 39
Küng Emil	Kleiner Markstein	8758 Obstalden	055 614 18 74
Landolt Ernst	Höschetli 1	8752 Näfels	055 622 20 12
Leuzinger Samuel	Amerikaweg 7	8867 Niederurnen	078 839 63 37
Linder Urs	Erlenweg 4	8881 Tscherlach	079 752 56 60
Luzi - Hüppi Mirjam	Haus Belmont	7050 Arosa	079 406 49 37
Müller Markus	Birkaweg 8	7203 Trimmis	079 271 71 69
Nützel André	Gimmermeh 8a	8840 Einsiedeln	055 412 19 73
Oberholzer Valentin	Heuteilerweg 24	7208 Malans	081 322 67 49
Ragazzi Patrick	Kirchhaldenstr. 54	8722 Kaltbrunn	055 283 11 10
Roos Roman	Sulzweidstrasse 11	8737 Gommiswald	055 283 11 16
Schiesser Simon	Zwischenbergli 9	8750 Glarus	079 691 50 37
Spörri Alexandra	In der Gass 3	8627 Grüningen	043 928 02 94
Schmidlin Daniel	Geissmattstrasse 16	6004 Luzern	079 633 17 32
Schönfelder René	Schulhaushoschet 9	8750 Riedern	055 640 71 10
Schuler Christian	Alte Strasse 31	8766 Matt	076 320 80 52
Steinmann Benjamin	Korneliusstrasse 1	8008 Zürich	079 328 21 87
Steinmann Fritz	Weidstr. 11	8868 Oberurnen	055 612 43 40
Tassone Raffaele	Zihlgasse 9	8880 Walenstadt	081 735 11 40
Thoma Edgar	Grabackerstr. 18	8722 Kaltbrunn	055 283 15 54
Tiefenauer Rainer	Büchelstr.	8717 Benken	055 283 34 74
Urben Jean Daniel	Kirchhaldenstr. 52	8722 Kaltbrunn	055 283 30 47
von Aarburg Pius	Riedernstrasse 17	8722 Kaltbrunn	055 283 31 01
Wegmann Nadine	Mühlenstrasse 6	8753 Mollis	078 795 13 31
Wolfinger Daniel	Rheinstrasse 3	9496 Balzers / FL	075 384 27 03

Lehrpersonen GBA

Bachmann Monica	Sonnenbergstrasse 19a	7000 Chur	055 617 43 23
Blaser Prisca	Farbwiesstrasse 22	8867 Niederurnen	055 610 15 30
Bolliger Rita	Insel 2	8750 Glarus	055 640 41 39
Forrer Prisca	Eggliweid 92	8762 Schwändi	079 245 47 24
Hess Markus	Geissrückenweg 6	7208 Malans	077 529 43 64
Dr. Köffers Hanns-Peter	Sittenweg 9	8872 Weesen	076 725 62 89
Luginbühl Christian	Linthstrasse 25	8872 Weesen	079 334 75 44
Müller Monika	Ziegelhof 4	8718 Schänis	079 706 23 59
Ruggle Claudia	Abläschstrasse 66	8750 Glarus	079 506 46 88
Schopp Sabrina	Alte Landstrasse 51	8803 Rüschiikon	076 560 09 50
Stoffel Urs	Rösmattstrasse 25	4118 Rodersdorf	079 241 82 28
Wang Anna	Gemeindehausstrasse 3	8750 Glarus	079 549 92 30
Zbinden Daniel	Jerchenstrasse 2	8754 Netstal	079 364 25 40

Lehrpersonen Sprachkurse

Bischofberger Maria	Bahnhofstrasse 19	8755 Ennenda	055 640 73 72
Fiedler Kathrin	Sonnenpark 26b	8863 Buttikon	076 243 72 51
Heck Sibylle	Kirchgasse 14a	8872 Weesen	055 611 20 78
Hürzeler Anne	Hauptstrasse 29	8775 Luchsingen	055 643 24 44
Kamp Checalova Hana	Rickenstrasse 11	8730 Uznach	076 585 94 48
Schellhorn Carolina	Rietwiesstrasse 30	8737 Gommiswald	055 616 21 63
Schweizer Daniela	Rietwiesstrasse 64	8737 Gommiswald	079 413 13 49
Senz-Benkert Sylvia	Parkweg 1	8866 Ziegelbrücke	079 426 36 66
Städler Alda	Sigristenacker	8722 Kaltbrunn	055 283 15 65
Tremp Stephanie	Letz 16a	8752 Näfels	079 743 46 73
Zubler Valeria	Buchholzstrasse 30	8750 Glarus	079 210 36 87
Züst Barbara	Amdenerstr. 36	8872 Weesen	055 616 10 29

E-Mail: vorname.nachname@gibgl.ch

Überbetriebliche Kurse

Automobilberufe

Gmür Karl Tel. 055 617 43 85
agvskurse.gmuer@bluewin.ch Fax. 055 617 43 89
Manganelli Luca
agvskurse.manganelli@bluewin.ch

Coiffeur

Luzi - Hüppi Mirjam Tel. 079 406 49 37
mirjam.luzi-hueppi@gibgl.ch

Elektroberufe

www.velo-ek.ch

Elektroinstallateure
Montageelektriker

Märchy Sepp Tel. 055 617 43 77
uek.zentrum@velo-online.ch Fax. 055 617 43 79

Automatiker
Automatikmonteur

Tiefenauer Rainer Tel. 055 283 34 74
automatiker@velo-online.ch

Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Ammann Claude Tel. 032 322 22 33
c.ammann@sfgv.ch

Köche

Schmidlin Daniel Tel. 055 617 43 48
Baumhackl Manfred
Riegg Fridli
hgf@gibgl.ch

Maschinenbau

www.einfuehrungskurs.ch

Gutzwiller Dave Tel. 055 617 43 80
Burlet Rolf Fax. 055 617 43 83
GZB@einfuehrungskurs.ch

Maurerzentrum

Lehrhalle Süd

Lehrhalle Nord

Zweifel Heinz Tel. 055 617 43 03
mz@maurerzentrum.ch Fax. 055 617 43 09

Glaus Roland
Wolfinger Daniel Tel. 055 617 43 06

Schreiner

www.schreinerbildung.ch

Kurslokal Tel. 055 617 43 72

Jäger Walter Tel. 079 627 15 75
walti.j@bluewin.ch

Hager Willi Tel. 079 344 45 62
hager.willi@bluewin.ch

Senn Christoph Tel. 055 280 19 38
chsenn@kreativ-kueche.ch

Qualifikationsverfahren 2018

Bericht über die Teil- und Abschlussprüfungen der gewerblich-industriellen Berufe mit Prüfung im Kanton Glarus

Abschlussprüfungen

Glarner und ausserkantonale Kandidaten	♂	♀	Total
Glarner Kandidaten	100	21	121
zugewiesene ausserkantonale Lernende	137	13	150
total Abschlussprüfungen (inkl. Art. 32)	237	34	271

Bestehensquote der Glarner Kandidaten

	EFZ		EBA		Art. 32		total
	♂	♀	♂	♀	♂	♀	
bestanden	78	19	7	1	-	-	105
nicht bestanden	13	1	2	-	-	-	16
total	91	20	7	1	-	-	121
Bestehensquote	85.7%	95.0%	77.8%	100.0%	-	-	86.8%

Teilprüfungen

Glarner und ausserkantonale Kandidaten	♂	♀	total
Glarner Kandidaten	41	5	46
zugewiesene ausserkantonale Lernende	24	0	24
total Abschlussprüfungen (inkl. Art. 32)	65	5	70

Bestehensquote der Glarner Kandidaten

	♂	♀	total
bestanden	40	4	44
nicht bestanden	1	1	2
total	41	5	46
Bestehensquote	98%	80%	96%

Rangnoten

Bei den gewerblich-industriellen Berufen haben 8 von 121 Lernenden eine Note von 5,3 oder höher erzielt. Die namentliche Erwähnung kann dem Hauptbericht der Fachstelle entnommen werden.

Fachstelle Berufsbildung
des Kantons Glarus
17.10.2018/uf



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

*Überbetriebliche Kurse
und Weiterbildungskurse*
Sektion Glarus

Jahresbericht 2018/19

Präsident: Edwin Koller, Näfels
Kursleitung: Karl Gmür, Schänis
Kurslehrer: Luca Manganelli, Näfels
Remo Kessler, Lachen

Überbetriebliche Kurse

Folgende Kurse wurden im Schuljahr 2018/19 durchgeführt:

Klasse	Anzahl Lernende				Kurswochen pro Lehrjahr	
	Kanton Glarus	Kanton St.Gallen	Andere Kantone	Total	Autotechnik/Elektrotechnik	Werkstoffbearbeitung
AM/15	3	5		8	3 Wochen	
AM/16	7	6		13	4 Wochen	
AM/17	5	1	1	7	5 Wochen	
AM/18	1	6		7	3 Wochen	1 Woche
AF/16	10	13		23	6 Wochen	
AF/17	7	6		13	6 Wochen	
AF/18	8	8		16	4 Wochen	3 Wochen
AA/17	6	3	1	10	2 Wochen	
AA/18	4	3		7	2 Wochen	1 Woche
Total	51	51	2	104	35 Wochen	5 Wochen

Je 51 Lernende aus dem Kanton Glarus und dem Kanton St. Gallen und 2 aus weiteren Kantonen, insgesamt also 104 Lernende, haben die Werkstatt während 35 Wochen (teilweise mit 2 Klassen) und den Schweissraum während 5 Wochen belegt. Zusätzlich wurde die Werkstatt 4 Wochen für das Qualifikationsverfahren benutzt. Gegenüber letztem Jahr sind die Lehrlingszahlen praktisch gleichgeblieben. Es fällt aber auf, dass die Zahl der 4-jährigen Ausbildung stetig abnimmt, dafür steigt die Zahl der 2-jährigen Ausbildung.

Weiterbildung Instruktoren

Wir Instruktoren besuchten mit dem schweizerischen Werkstattlehrer-Verband folgende Kurse:

- Bei der Firma Renault in Urdorf mit den Kursthemen: Neuste Technik von Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie Diagnosemethodik bei Renault.
- Bei der Firma Bosch in Plochingen mit den Kursthemen: Messen und prüfen von Sensoren; Komfortsysteme; Info über die neuste Generation von KTS-Tester.
- Bei der Firma Trösch Glas mit den Kursthemen: Scheibenreparaturen; Scheibenersatz und Kunststoffreparaturen.
- Bei der Firma Ionesoft konnten wir die Plattform «Beook» und ihre Anwendung kennenlernen.

Bivo 18

Seit Sommer 18 werden die neuen Klassen nach der neuen Bildungsverordnung unterrichtet. Das heisst, sämtliche Unterlagen und Arbeitsposten der neuen Bivo sind oder müssen noch angepasst werden, was mit einem sehr grossen Arbeitsaufwand verbunden ist.

Weiter ist das Thema «digitaler Unterricht» gross im Trend. Seit Sommer 2018 wird in der Autoabteilung in allen neuen Klassen mit E-Books unterrichtet. Auch im üK wird mit dem Laptop gearbeitet und so haben die Lernenden alle Unterlagen an einem Ort versorgt und können sie zu jeder Zeit abrufen. Die Erkenntnisse aus dem ersten digitalen Bildungsjahr sind vonseiten der Lehrer wie auch der Lernenden sehr positiv.

Anschaffungen

Für die Anpassung des Unterrichts an die neue Bivo brauchen wir laufend neues Werkzeug und Material. Geplant ist auch ein neuer Universaltester der Marke Bosch.

Eignungstest

Am 13. September und 6. Dezember 2018, 7. Februar, 20. Juni und 27. Juni 2019 führten wir regionale Eignungstests für Schulabgänger durch. An fünf Donnerstagvormittagen prüften wir insgesamt 25 an unserem Beruf interessierte Schülerinnen und Schüler auf ihre Fähigkeiten im schulischen Bereich und auf ihr technisches Verständnis. Anhand der Resultate wurden den Teilnehmenden folgende Berufe empfohlen:

- 11 Automobil-Assistent/in
- 9 Automobil-Fachmann/frau
- 4 Automobil-Mechatroniker/in
- 1 Kandidat ist nicht geeignet für die Ausbildung im Autogewerbe.

Qualifikationsverfahren 2019

Wie immer im Frühsommer wird das Qualifikationsverfahren durchgeführt. 8 Automobil-Mechatroniker der Berufsrichtung Personenwagen absolvierten das Qualifikationsverfahren. 6 Lernende haben das Qualifikationsverfahren zum Teil mit sehr guten Resultaten erfolgreich bestanden. Klassenbeste waren Grob Tobias und Minervino Giuseppe mit den sehr guten Noten von 5,4. Zwei Kandidaten haben die BK schriftlich nicht bestanden. Sie werden im nächsten Jahr nochmals einen Anlauf nehmen. Bei den Automobil-Fachmännern und -frauen Fachrichtung Personenwagen legten 23 Lernende die Prüfung ab. 5 Kandidaten bestanden diese Prüfung leider nicht. Von den erfolgreichen Automobil-Fachmännern und -frauen werden einige die Zusatzausbildung zum Automobil-Mechatroniker/in in Angriff nehmen.

Bei den Automobil-Assistenten absolvierten 10 Lernende das Qualifikationsverfahren. 9 waren erfolgreich und erreichten zum Teil sehr gute Noten. Auch da werden zwei die Weiterbildung zum Automobil-Fachmann/Fachfrau anstreben. Wir wünschen den jungen Berufsleuten Befriedigung und viel Erfolg in ihrem interessanten Berufsleben.

Dank

Für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahren danken wir der Schulleitung, den Kursleitern der umliegenden Werkstätten, der Belegschaft der Mensa, dem Reinigungspersonal, dem Schulabwart und allen Beteiligten, die im verflossenen Schuljahr direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben.

Ziegelbrücke, im August 2019

Der Kursleiter: Karl Gmür

Bilder vom Qualifikationsverfahren 2019



Klasse AAs 17, mit Fachlehrer Fritz Steinmann und ABU Lehrer Jürg Hefti



Posten Fahrwerk AF: Lenkgeometrie



Posten Motor AM: Steuerung



Posten Motor AF: Steuerung



Posten Berufskunde AF: mündliche Prüfung

CoiffureSUISSE

Sektion Glarus

Qualifikationsverfahren Teilprüfung 2019

Ende März fand im zweiten Ausbildungsjahr die Teilprüfung statt, die ein Bestandteil des Qualifikationsverfahrens ist.

Grundlegende Berufsarbeiten wurden geprüft und 11 Lernende stellten ihr Können unter Beweis. Leider konnten nur 8 Lernende eine erfolgreiche Prüfung absolvieren.

Der Notendurchschnitt zeigte sich schlussendlich bei 4,4. Die Prüfungsergebnisse wurden dem Berufsbildner von der Fachstelle Berufsbildung Glarus zugestellt.

Qualifikationsverfahren/Feier Sommer 2019

Gleichzeitig mussten sich 4 Lernende am Ende der Ausbildung im Juni dem Qualifikationsverfahren in den Fächern Praktische Arbeiten, Berufskennnisse und Allgemeinbildung stellen.

Alle Prüfungskandidatinnen haben mit guten Resultaten erfolgreich bestanden.

An der diesjährigen Lehrabschlussfeier in der Schwammhöhe nahmen 36 Personen teil und konnten in festlichem Rahmen die Leistungen der Absolventinnen würdigen.

Chefexperte Hansruedi Hüppi überreichte an diesem Abend den Absolventinnen die Notenergebnisse. Das beste Prüfungsergebnis von Tabea Odermatt mit der Note 5,4 wurde zusätzlich mit einer Diplomaszeichnung vom Bildungsdepartement Glarus geehrt.

Martin Huwyler vom Zentralverband Coiffeur Suisse und Kurt Dätwyler von der Sektion Glarus überreichten den Youngstylistinnen Geschenke und Blumen.

In ihrer Rede motivierten sie die jungen Berufsleute, das Erlernte umzusetzen, dem Beruf treu zu bleiben und sich weiterzubilden.



Überbetriebliche Kurse

Die Organisation der überbetrieblichen Kurse lag in der Kompetenz von Mirjam Luzi-Hüppi. Die Klassengrößen umfassten im 1. Ausbildungsjahr 12 Lernende, im 2. Ausbildungsjahr 11 und im 3. Ausbildungsjahr 4 Lernende.

Die Grundlage der beruflichen Tätigkeiten wurden in den überbetrieblichen Kursen von Claudia Hürlimann und Mirjam Luzi-Hüppi vermittelt.

Exkursionen

Ende September fuhren die Lernenden des 3. Ausbildungsjahrs nach Paris an die Hair World. Es war ein tolles Erlebnis mit vielen beruflichen wie auch kulturellen Eindrücken.



Anfang Juni besuchten alle drei Klassen einen Workshop im Dobi-Hair in Suhr. Die Lernenden erhielten einen Einblick in das Thema «Extensions», zusätzlich gab es einen Rundgang durch das Unternehmen.

Dank

Wie soll ein gutes Zusammenarbeiten funktionieren, wenn nicht das ganze Team an der Front wie auch im Hintergrund ihre Arbeit zum Wohle aller macht?

Bedanken möchte ich mich bei allen Arbeitskollegen und -kolleginnen für die gute Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön geht an den Chef-Experten Hansruedi Hüppi für die reibungslose Organisation und seinen vorbildlichen Einsatz sowie an den Berufsverband der Sektion Glarus.

Sektionspräsident Kurt Dätwyler danke ich ebenfalls bestens für seine Unterstützung und seinen Einsatz zum Wohle unseres Berufstands.

In diesem Sinne wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Juli 2019 / M. Luzi-Hüppi, Fachlehrerin



Präsident: Patrick Künzli
Kursleitung: Sepp Märchy
Kursinstruktoren: Sepp Märchy Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ
Rainer Tiefenauer Automatikler/in EFZ und Automatikmonteur/in EFZ

Die überbetrieblichen Kurse der Elektroinstallateur- und Automatiklerlernenden konnten gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden.

Überbetriebliche Kurse Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ

188 Lernende haben im vergangenen Jahr, dem Lehrjahr entsprechend, Kurse absolviert.

Statistik Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ

Zeitraum: 1.8.2018 bis 31.7.2019

<i>Lehrjahr:</i>	<i>Lernende:</i>	<i>Kurse:</i>	<i>Kurswochen:</i>	Lernende nach Kantonen		
				SG	SZ	GL
1	57	3	3 x 4	40	4	13
2	54	4	4 x 3	27	6	21
3	34	2	2 x 3	23	3	8
3 ME	16	1	1 x 1.5	9	1	6
4	27	2	2 x 2	20	2	5
total	188	12	35.5	119	16	53

Übergabe und Nachfolgeregelung der Kursleitung

Zum Ende des Schuljahres 2018/19 übergibt Kursleiter Sepp Märchy die Leitung des Elektro-Ausbildungszentrums an Franz Kühne. Sepp Märchy geht nach fast 30 Jahren als üK-Instruktor und Kursleiter in den wohlverdienten Ruhestand.



Sepp Märchy
Kursleiter bis 9.8.2019



Franz Kühne
Kursleiter ab 12.8.2019

Im Vorfeld zur Pensionierung von Sepp Märchy hat die üK-Kommission die Nachfolge erfolgreich geregelt. Ein neuer Kursleiter musste gesucht und konnte erfreulicherweise auch angestellt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 übernimmt Franz Kühne die Leitung des Kurszentrums. Franz Kühne war vor dieser neuen Tätigkeit bereits als Kursleiter im üK Elektro in Goldau, Kanton Schwyz, als hauptberuflicher Kursleiter tätig.

Er ist im Linthgebiet auf der St. Gallerseite aufgewachsen und kennt das Kurszentrum in Ziegelbrücke schon aus seiner eigenen Grundbildung, damals noch als Elektromonteur. Auch mit den Weiterbildungen zum Kontrolleur/Chefmonteur und eidg. dipl. Elektroinstallateur ist ihm das Kurszentrum in guter Erinnerung geblieben.

Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern, wohnt in Buttikon und freut sich sehr auf diese Tätigkeit in den modernen Räumlichkeiten des Elektroausbildungszentrums in Ziegelbrücke.

Laborkurs

Am freiwilligen Laborkurs haben an sechs Samstagvormittagen 24 Elektroinstallateure und 15 Montageelektriker teilgenommen. Das zeigt den Willen der Lernenden, sich möglichst gut vorbereitet der Lehrabschlussprüfung zu stellen.

Qualifikationsverfahren (QV) 2019

Im Mai wurden in fünf Prüfungsgruppen 24 Elektroinstallateure und 17 Montageelektriker geprüft. Drei Elektroinstallateure EFZ und vier Montage-Elektriker EFZ haben das QV nicht bestanden.

Die QV-Abschlussfeier hat unser Verband zusammen mit den Lernenden der Berufsschule Wattwil im BWZ Toggenburg in Wattwil durchgeführt.

QV-Abschlussfeier in der Berufsschule Wattwil



Die besten Elektroinstallateure wurden für ihre guten Leistungen (Gesamtnote von 5,0 oder besser) geehrt.

Überbetriebliche Kurse Automatiker/in EFZ und Automatikmonteur/in EFZ

Unter fachkundiger Leitung von Rainer Tiefenauer konnten 40 Lernende die überbetrieblichen Kurse absolvieren.

Statistik Automatiker/in EFZ (AU) und Automatikmonteur/in EFZ (AuMo)

Zeitraum: 1.8.2018 bis 31.7.2019

Lehrjahr:	Beruf:	Lernende:	Kurse:	Kurswochen:	Lernende nach Kantonen			
					SG	GR	GL	SZ
1	AU+AuMo	17	1	1 x 4	6	3	8	0
2	AU+AuMo	15	1	1 x 5	5	4	6	0
2	AU	8	1	1 x 4	3	0	5	0
total		40	3	13	14	7	19	0

Dank

Allen an der Ausbildung beteiligten Personen danke ich für die Mitwirkung und Mitgestaltung an unseren überbetrieblichen Kursen.

Entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung ist ein gutes Einvernehmen mit den Lernenden. Auch bei einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeit sollten die zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund stehen. Daher ist es mir wichtig, den jungen Berufsleuten für ihren motivierten Einsatz zu danken.

Ziegelbrücke, 9. August 2019



Sepp Märchy
Kursleiter



Tätigkeitsprogramm über unsere Arbeit an der Berufsfachschule Ziegelbrücke vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019

Im Schuljahr 2018/19 hat die Hotel & Gastro *formation* Glarnerland insgesamt 19 überbetriebliche Kurse in der Schulküche der Berufsfachschule Ziegelbrücke durchgeführt. Die Kurse standen unter der Leitung von Daniel Schmidlin und den Kursinstruktoren Manfred Baumhackl und Fridli Riegg.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

KOCH/KÖCHIN EFZ

Kurs I	3 Kurse mit total	34 Lernenden
Kurs II	3 Kurse mit total	34 Lernenden
Kurs III	4 Kurse mit total	40 Lernenden
Kurs IV	3 Kurse mit total	38 Lernenden
Kurs V	4 Kurse mit total	30 Lernenden

Küchenangestellte/r EBA

Kurs I	1 Kurs mit total	5 Lernenden (aus Kostengründen
Kurs III		5 Lernenden zusammengelegt)
Kurs II	1 Kurs mit total	7 Lernenden
Kurs IV		4 Lernenden (mit üK V EFZ)

Total 19 Kurse mit total 197 Lernenden

Von 39 Lernenden (34 Koch-Lernende und 5 Küchenangestellte EBA), die im August 2018 eingeschult wurden, stammen 10 aus Glarner Betrieben (2 davon EBA); die restlichen Lernenden kommen aus den angrenzenden Kantonen (Zürich, Schwyz und St. Gallen). Wie bereits im Vorjahr ist die Zahl der Lernenden leicht rückläufig.

Anlässlich der Diplomfeier in der Mensa durften am Donnerstag, 27. Juni 2019, die Köche und Köchinnen EFZ und Küchenangestellte EBA ihre Noten entgegennehmen und wurden mit einer kleinen Feier ins Berufsleben verabschiedet.

Wir bedanken uns bei allen, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Berufsfachschule Ziegelbrücke für die gute Zusammenarbeit.

Hotel & Gastro formation Glarnerland
Sekretariat:

Katrin Simon

Hotel & Gastro *formation* Glarnerland

Impressionen der Diplomfeier





JAHRESBERICHT 2018/19

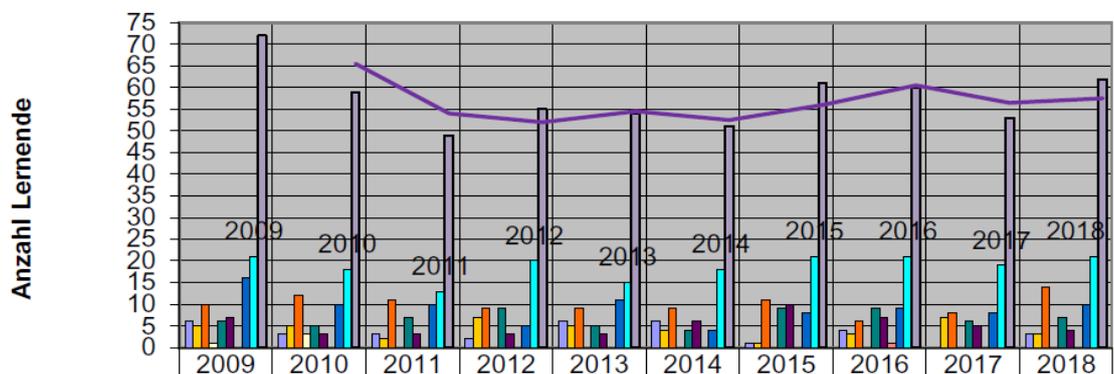
PRÄSIDENT: THYS LUCHSINGER, SCHWANDEN
LEITUNG: DAVE GUTZWILLER, MOLLIS
KURSLEHRER: ROLF BURLET, MOLLIS

Kursorganisation

Kursleitung

Dieses Jahr ist die Zahl der Lernenden unter dem Durchschnitt. Das aktuelle Jahr zählt 62 neue Maschinenbauer. Erfreulich ist, dass, ohne aktiv Werbung gemacht zu haben, einige Lehrfirmen aus dem Kanton St. Gallen ihre Lernenden seit Sommer 2014 zu uns senden. So können wir jedes Jahr auf etwa 12 neue Lernende von diesen Firmen zählen.

Ebenfalls möchten wir es nicht unterlassen, die beispielhafte Zusammenarbeit, zwischen der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen gepflegt wird, hervorzuheben. Diese Zusammenarbeit, insbesondere mit Ernst Gutknecht und Edgar Thoma, wirkt sich enorm auf die Effizienz von Aufbau und Abstimmung des Kurs- und Schulstoffs aus. Somit können Doppelspurigkeiten und Leerläufe zum Beispiel in der CNC-Ausbildung oder Steuerungstechnik (Pneumatik) vermieden werden. Die Lernortkooperation wird hier aktiv umgesetzt und trägt massiv zur Qualität der Ausbildung bei.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anlagen Apparatebauer	6	3	3	2	6	6	1	4	0	3
Automatikmonteur	5	5	2	7	5	4	1	3	7	3
Automatiker	10	12	11	9	9	9	11	6	8	14
Elektroniker	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Konstrukteur	6	5	7	9	5	4	9	9	6	7
Kunststofftechnologe	7	3	3	3	3	6	10	7	5	4
Mechanikpraktiker	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Produktionsmechaniker	16	10	10	5	11	4	8	9	8	10
Polymechniker	21	18	13	20	15	18	21	21	19	21
Total	72	59	49	55	54	51	61	60	53	62

Kurswesen

Wie in der Einleitung erwähnt, haben sich dieses Jahr gesamthaf 62 junge Menschen für einen Beruf im Maschinenbau entschieden (siehe Grafik). Da die Berufsfachschule Rapperswil andere Berufsschultage hat als Ziegelbrücke, ist die Planung der gemeinsamen üK schwieriger geworden, da ein Teil der Lernenden an den Kurstagen das BWZ in Rapperswil besuchen muss.

Lehrabschluss- und Teilprüfungen

Total haben dieses Jahr 140 Kandidaten und Kandidatinnen eine IPA oder eine Teilprüfung im Maschinenbau absolviert. Das Konzept, die Grundausbildung Ende 2. Lehrjahr mit einer Teilprüfung und im 4. Lehrjahr anhand einer individuellen Produktivarbeit (IPA) abzuschliessen, hat sich sehr gut bewährt. Diese Form hat den Vorteil, dass die Prüfung das Fachwissen wie auch die Schlüsselkompetenzen in die Bewertung miteinbezieht. Zudem wird kein «Edelschrott» produziert, sondern durch vorwiegend Kundenaufträge und Projekte die Kompetenzen der Lernenden in einem breiten Spektrum geprüft. Den Vorteilen gegenüber steht der relativ grosse Aufwand und die Tatsache, dass die Prüfungsergebnisse nicht vollumfänglich vergleichbar sind. Die Anforderung der Teilprüfung an die Polymechniker hat mittlerweile ein hohes Niveau erreicht. Unglaublich, was diese jungen Maschinenbauer nach nur zwei Jahren Ausbildung imstande sind zu leisten.

Fräswettbewerb

Der bereits zur Tradition gewordene Fräswettbewerb wurde auch dieses Jahr wieder durchgeführt. 15 Teilnehmer (Polymechniker 2. Lehrjahr) nahmen die Herausforderung an, in 4¼ Stunden ein hochpräzises Werkstück zu fräsen. Dieser Anlass gibt den Lernenden Gelegenheit, Prüfungsluft zu schnuppern, ebenso ist es eine sehr wichtige Standortbestimmung, da sie im gleichen Jahr die Teilprüfung absolvieren. Zu diesem Fräswettbewerb, der grosszügig von der Firma FRAISA unterstützt wird, gehört auch eine Betriebsbesichtigung. Anschliessend fand das Mittagessen und die Rangverkündigung mit Ex-Miss Schweiz Sascha Mantschi statt, was den Lernenden besondere Freude bereitete.

Besuchstag

Die dieses Jahr wiederum durchgeführten Besuchstage waren ein Erfolg. Erfreulicherweise zeigten sehr viele Eltern und Angehörige der Lernenden grosses Interesse. Mit sichtlichem Stolz konnte so der Sohn oder die Tochter mit ihrem Vater fachsimpeln oder seiner Mutter die ausgeführten Arbeiten zeigen und ihr erklären, warum der Ausdruck «haargenau» (1/100 mm ist 6-mal kleiner als der Haardurchmesser) bei uns noch nicht genügt.

Berufsinformationstag

Im September wurde ein Berufsinformationstag für Oberstufenschüler durchgeführt. 270 interessierten Schülerinnen und Schülern wurden die verschiedenen Berufe, die es im Maschinenbau gibt, vorgestellt.



Homepage

Seit Dezember 2000 sind unsere überbetrieblichen Kurse auf dem Internet präsent. Unter www.einfuehrungskurs.ch findet man aktuelle Informationen über die überbetrieblichen Kurse im Maschinenbau.

Q-Allianz

Was ist die Q-Allianz? Die Q-Allianz ist ein Novum in der Bildungslandschaft. Es ist ein Schulter-schluss von 3 üK-Ausbildungszentren aus der ganzen Schweiz, die nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind. Die Standorte der üK-Ausbildungszentren sind in den Kantonen Basel, Aargau und Glarus. Wir bilden zusammen pro Jahr ca. 300 Lernende in Maschinenbauberufen aus.

Diese Allianz bietet uns folgende Vorteile:

- Kosten und Arbeit der Zertifizierungen teilen sich durch drei
- Wir verfügen über kollektive Intelligenz
- Gemeinsames grösseres Volumen beim Beschaffen von Maschinen und Lehrmitteln
- Austausch von Kursunterlagen (Kursprogramme, Zeichnungen, Bewertungen, Theorieblätter usw.)
- Möglichkeiten von Benchmarking

Zusätzlich sind wir schweizweit die ersten Ausbildungszentren, die nach den 10 MEM-Qualitätsstandards für überbetriebliche Kurse ausbilden. Geleitet wird die Q-Allianz von Dave Gutzwiller.

Um die Distanzen zwischen den einzelnen Ausbildungszentren zu reduzieren, haben wir einen Server für die Q-Allianz eingerichtet, über den wir unsere Dokumente effizient austauschen können. Weiter ist auf dem Server ein Werkzeug eingerichtet, das uns erlaubt, Feedbacks mit Auswertung von Berufsbildnern und Lernenden einzuholen und systematisch auszuwerten. Weitere Informationen findet man unter www.Q-Allianz.ch

Wir haben Qualität auf unsere Fahne geschrieben und sind motiviert, diese Qualität jeden Tag nachhaltig zu erreichen. Es ist sehr wichtig, dass wir uns engagiert um unseren Maschinenbaunachwuchs kümmern, nur so sichern wir unseren Denk- und Werkplatz Schweiz.

LAP-Feier

Die LAP-Feier der Maschinenbauer wurde nun schon das 11. Mal durchgeführt. 130 Personen nahmen an der Feier teil und konnten in festlichem Rahmen die Leistungen der Absolventen würdigen. Geschickt und mit viel Charme begleitete uns Moderator Giacinto In-Albon (vorher bei Radio Zürisee) durch den Abend mit feinem Essen und Rahmenprogramm. Das Komitee dankt allen Hauptsponsoren und Gönnern ganz herzlich für ihre grosse finanzielle Unterstützung. Nur durch sie konnten wir für unseren Maschinenbaunachwuchs eine LAP-Feier in diesem Umfang durchführen.





Dank

Ich danke allen Leuten an der Front wie auch im Hintergrund, die ohne grosses Aufheben ihre Arbeit zum Wohle aller machen und die direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an den Rektor Roger Cuennet, Prorektor Ernst Gutknecht, Alexandra Landolt, Corina Iten, Rainer Jud, Edgar Thoma, an die Kursleiter der umliegenden Werkstätten und Eric Hug mit seinem Mensateam.

Ziegelbrücke, im Juni 2019

Mit freundlichen Grüßen
Ausbildungsleiter überbetriebliche Kurse Maschinenbau
Dave Gutzwiller

Kursleitung/ Kursprogramm

Die Kurssaison 2018/19 war ein Jahr der Festigung, das bewährte Kursprogramm, das in den letzten Jahren doch wesentliche Änderungen erlebt hat, ist aktuell auf einem zielführenden Niveau, nur noch kleine Modifikationen müssen situativ angebracht werden. Unser eingespieltes Kursleiterteam, Walter Jäger, Willi Hager und Christoph Senn, setzen das Kursprogramm mit vollem Elan um und bringen unseren Lernenden die grundlegenden Fertigungstechniken erfolgreich bei. Vielen Dank für das grosse Engagement.

Didaktisch auf der Höhe bleiben

Damit unser ganzes Team über eine fundierte didaktische Grundausbildung verfügt, haben sich Willi Hager und Christoph Senn bereit erklärt, im Herbst 2018 eine zweijährige didaktische Ausbildung zum üK-Leiter mit 300 Lernstunden in Chur zu absolvieren. Ihre Weiterbildung haben die zwei erfolgreich gestartet und können nun das Gelernte in ihren praktischen Kursen direkt einfließen lassen. Neben dieser spezifischen Weiterbildung besuchen unsere Kursleiter auch die vom VSSM organisierte jährliche Kursleiterschulung, dort werden jeweils aktuelle News aus dem Fachbereich aber auch jeweils interessante Themen zur Arbeit mit den Jugendlichen vermittelt.

Klassengrössen

Die grösste Klasse mit 20 Lernenden schloss 2018 ihre Lehre ab. Nach einem fetten Jahr folgen magere Jahre. Die kleinste Abschlussklasse seit Jahren mit gerade 10 Lernenden nehmen in diesem Jahr ihren Lehrabschluss in Angriff. Auch im dritten Lehrjahr besteht die Klasse aktuell lediglich aus 11 Lernenden. Gestartet haben im letzten August wiederum 14 Jugendliche. Wenn da nun der eine oder andere Lehrabbruch passiert, sind wir ebenfalls wieder auf einer knappen Klassengrösse von gut 10 Lernenden. Hoffen wir, dass es sich nur um ein «Zwischentief» handelt und wir bald wieder grosse Klassen ausbilden können. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine aktive Nachwuchsgewinnung wie beispielsweise die Teilnahme am jährlichen «Nationalen Zukunftstag» oder der Einsatz der ansprechenden Werbemittel der Aktion «Traumjob Schreiner», die der VSSM an Messen und Kundenevents kostenlos zur Verfügung stellt.

Teilprüfung GBA

Alle 11 angetretenen Lernenden konnten die Aufgaben der GBA erfolgreich absolvieren. Unser Nachwuchs zeigte Einsatz und war wirklich fit, diese Hürde zu meistern. Herzliche Gratulation!

QV/ IPA

Erfreulicherweise konnten alle 10 angetretenen Lernenden das QV 2018 in ihrem Lehrbetrieb mit Noten zwischen 4,4 und 5,6 erfolgreich absolvieren. Die Noten des theoretischen QV lagen im schweizerischen Schnitt. Trotz der ausgeglichenen relativ hohen Praxisnoten konnte nur gerade ein hölziges Diplom und der begehrte Akkuschauber verliehen werden. Jonas Feldmann durfte mit der Endnote 5,1 als Einziger die Auszeichnung in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg in der künftigen Laufbahn der jungen Fachkräfte.

Aktuell schliessen zwei kleine Klassen mit 11 und 10 Lernenden ihr QV ab, dies kam unserem neuen Chefexperten Marcel Bachmann zugute. Mit zwei kleinen Klassen konnte er sich optimal in seine neue Tätigkeit einarbeiten und sein erstes Amtsjahr erfolgreich und reibungslos durchführen. Herzlichen Dank an Marcel für sein Engagement und seine Bereitschaft, dieses anspruchsvolle Amt auszuführen. An der Stelle möchte ich auch unserem abtretenden Chefexperten Daniel Leuzinger herzlich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz im Dienste der Lehrabschlussprüfungen danken. Dass Daniel Leuzinger die Schreiner Ausbildung auch in Zukunft am Herzen liegt, bezeugt er, indem er weiterhin als Fachexperte zur Verfügung steht. Daniel, vielen Dank für dein Engagement.

QV-Feier

Am Mittwoch, 26. Juni, wurde in der Mensa der Berufsfachschule Ziegelbrücke bei sommerlichen Temperaturen ausgiebig gefeiert. In würdigem Rahmen schlossen die 10 jungen Schreiner ihr QV und somit auch ihre Lehre ab.



Rund 65 Gäste genossen einen kulinarischen Festschmaus aus der Mensaküche. Die musikalische Unterhaltung rundete die erfolgreiche Lehrzeit der «Jungschreiner» ab. Mit einem Apéro begann der Festakt. Höhepunkt des Abends war die Übergabe der QV-Auszeichnungen und der begehrten Akku-Bohrmaschine für die erfreulichen Leistungen mit Noten über 5,0.

An der Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Sponsoren, dem Mensa-Küchen-Team sowie dem OK bedanken.

Eltern und Berufsbildnerabend

Am Mittwoch, 13. Februar, trafen sich die Berufsbildner/innen, die Lernenden des 1. und 2. Lehrjahres und deren Eltern in der Berufsfachschule im üK-Lokal zu einem Informationsanlass. Mit Kurzreferaten wurde die gesamte Ausbildung der Schreiner von der Allgemeinbildung über den Fachunterricht und den überbetrieblichen Kursen bis zum Ablauf des Qualifikationsverfahrens am Ende der Lehre vorgestellt. Dass dieser Anlass ein echtes Bedürfnis ist, zeigte das grosse Interesse, so folgten doch gut 90 Personen der Einladung. Am reichhaltigen Apéro in der Mensa bot sich die Gelegenheit, persönliche Fragen im kleinen Kreis zu stellen.

Die grosse Teilnehmerzahl und das Interesse aller Beteiligten zeigt, dass dieser Anlass 2021 wieder stattfinden soll. Besten Dank an alle Beteiligten!

Auslastung/Belegung

Die Auslastung des Kurslokals im Jahr 2018/19 ist mit 40 belegten Kurswochen wohl rekordverdächtig. Grund für die hohe Auslastung ist die Fertigungsspezialisten-Weiterbildung der ibW, diese startet im Zweijahres-Turnus. Deshalb fanden in dieser Saison zehn Kurswochen statt. Während sechs Wochen belegten die üK der Formenbauer das Zentrum, leider aber zum letzten Mal, da sich die Swissform wie damals die Bootsbauer zentralisieren, sie bekommen ein neues eigenes Kurslokal. Eine entsprechende Kündigung des Kurslokals ist für die nächste Saison bereits eingegangen. Herzlichen Dank geht an Walter Jäger, der die nicht immer ganz einfache Aufgabe als Terminkoordinator bravourös meistert.



Höhere Fachschule
Südostschweiz

In der Kurssaison 2018/19 führte die ibW wie seit je diverse Schreinerweiterbildungen in Ziegelbrücke durch. So bestritten im Berichtsjahr knapp 20 Teilnehmende die erste Stufe des Fertigungsspezialisten. Dass die ibW eine ansprechende Weiterbildung anbietet, zeigt sich dadurch, dass 15 der knapp 20 Fertigungsspezialisten auch die nächste Ausbildungsstufe des Projektleiters in Ziegelbrücke in Angriff nehmen.

Die Klassen der Fertigungsspezialisten und Projektleiter werden parallel auch in Chur mit ähnlichen Teilnehmerzahlen erfolgreich durchgeführt. Die neue Ausbildungsstufe «Projektleiter» mit FA ist sehr beliebt, da für viele Studierende diese Ausbildungsstufe ausreichend ist, um in ihren Betrieben den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Die Nachfrage für weiterführende Kaderausbildungen bis zum Techniker und Schreinermeister ist spürbar zurückgegangen. Trotzdem kann die ibW jeweils eine Technikerklasse im Anschluss an die Projektleiterausbildung am Standort Maienfeld durchführen. Die Nachfrage für den Schreinermeister-Lehrgang ist beinahe verschwunden. Die unteren Kaderstufenlehrgänge werden aber rege besucht und führen auch zu erfolgreichen Abschlüssen. So konnten 18 Fertigungsspezialisten und 15 Projektleiter sowie 8 Holztechniker/Schreiner HF ihr hart erarbeitetes Diplom im Rahmen einer würdigen Diplomfeiern in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Absolventen!

Dank

Ein grosser Dank möchte ich dem Rektor, den Sekretärinnen und Rainer Jud mit seinem Team aussprechen. Durch die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit können wir unsere Kurse reibungslos durchführen. Ein nicht geringerer Dank gehört unserem Kursleiterteam mit Walti Jäger, Willi Hager und Christoph Senn für ihren täglichen Einsatz bei unseren Kursklassen; sie sind die grössten Erfolgsfaktoren unserer Schreiner Ausbildung in Ziegelbrücke.

Matt, im Juli 2019

Thomas Tschudi
üK-Obmann und Instruktor

STIFTUNG MAURERZENTRUM ZIEGELBRÜCKE

Jahresbericht Maurerlehrhalle 2018/19

AUFSICHT	:	Kurskommission / Präsident bis 31.12.2018 Lins Herbert, Gommiswald ab 1.1.2019 Benno Künzle, Zizers
KURSLEITUNG	:	Zweifel Heinz, Schwanden
LEHRLINGSAUSBILDNER	:	Glaus Roland, Netstal Wolfinger Daniel, Balzers FL Zweifel Heinz, Schwanden

Objekt QV 2019



Kurswesen

Dieses Schuljahr verzeichneten wir 63 Neueintritte bei den Maurer/in EFZ und 7 Neueintritte bei den Baupraktiker/in EBA. Dies ergab rund 194 Lernende, die über das ganze Schuljahr verteilt bei uns die überbetrieblichen Kurse besuchten. Im Durchschnitt hatten wir 15 Teilnehmende pro Kurs und Klasse. Von den 63 lernenden Maurer/in EFZ wechselten 2 Lernende zu den Baupraktikern EBA und 6 Lernende brachen die Lehre leider ab.

Zu den überbetrieblichen Kursen der Maurer und Baupraktiker kommen noch die beiden überbetrieblichen Kurse für die Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur und Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau hinzu. Während drei Wochen wurde das Qualifikationsverfahren, an dem 58 Kandidaten Maurer/in EFZ und 10 Kandidaten Baupraktiker/in EBA teilnahmen, durchgeführt. Trotz einem leichten Rückgang der Lernenden waren wir auch dieses Jahr wieder sehr gut ausgelastet.

Sonstiger Kursbetrieb

Swiss Skills 2018

Mit seinen drei Siegen an der Hallenmeisterschaft in Ziegelbrücke, der Regionalmeisterschaft in Weinfeldern und der Vorrunde zur Swiss Skills in Basel hat sich Adrian Eggenberger souverän zur Teilnahme an den Swiss Skills Bern qualifiziert. Bei einem äusserst spannenden Wettkampf erreichte er den hervorragenden zweiten Platz und dies mit nur einem halben Punkt Rückstand zum erstplatzierten Jérôme Hug. Mit dem zweiten Platz qualifizierte sich Adrian Eggenberger somit für einen Startplatz an den Euro Skills 2020 in Graz. Wir gratulieren ihm für seinen Erfolg und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Swiss Skills 2018 Bern



Swiss Skills 2018 Bern



«Mädchen bauen los»

Schon zum fünften Mal führten wir das gemeinsame Spezialprojekt des Baukaderverbands und des SBV durch. Dabei sollen Bauberufe den jungen Mädchen vorgestellt werden. Uns besuchten dieses Jahr 16 top motivierte Mädchen im Maurerzentrum. In der Theorie erstellten wir gemeinsam ein Einfamilienhaus und sahen so, wie viele verschiedene Berufe nötig sind, um ein EFH zu planen und zu realisieren. Danach durften die Teilnehmerinnen die Kelle schwingen. Es wurde fleissig gemauert und die Da-Vinci-Holzbrücke fand auch wieder grosses Interesse.

Berufsinformationstag

In Begleitung des Berufsberaters des Kantons Glarus besuchten uns 13 Jugendliche, die an den beiden Berufen Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA Interesse haben. Anhand der Berufswerbung des SBV, eines Videos und Broschüren informierten wir die Jugendlichen über die Berufe. Zusätzlich konnten sie das Mauern gleich praktisch umsetzen. Auch boten wir ihnen die Gelegenheit, sich mit den Lernenden vom üK 5 über ihre erste Erfahrung mit dem Beruf auszutauschen.

Qualifikationsverfahren 2019

QV 2019 Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA

Es wurden 57 Maurer, 1 Maurerin und 10 Baupraktiker zum diesjährigen Qualifikationsverfahren gemeldet. Dies ist genau die gleiche Anzahl wie im Jahr 2018. Die Prüfungen verliefen ohne Probleme. Leider haben 10 Kandidaten bei den Maurern EFZ und ein Kandidat bei den Baupraktikern EBA das QV nicht bestanden.

Eine grosse Gästeschar aus jungen Berufsleuten, deren Eltern, Freundinnen und Freunde sowie die Lehrmeistern nahmen an der QV-Feier 2019 in der Mensa der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule teil. Für die erfolgreichen Berufsleute ist es sicherlich ein grosses Erlebnis, unter dem tosenden Beifall das Fähigkeitszeugnis in Empfang zu nehmen.

Speziell ausgezeichnet wurden zudem die Gruppensieger bei der praktischen Prüfung. Baupraktiker EBA: Christian Passarella (5,4). Zusatzlehre Maurer EFZ: Robin Brunner (5,5). Region Glarnerland: Robert Steinmann (4,6). Region Sargans-Werdenberg/FL: Patrick Willi (5,8). Region Linth-Etzel: Lucas Araujo da Costa (5,5).

Name	Note		Kt.	Arbeitgeber
Passarella Christian	5.4	Baupraktiker EBA	GL	E. Kamm AG
Brunner Robin	5.5	Maurer EFZ	GL	Weber Alfred
Steinmann Robert	4.6	Maurer EFZ	GL	LINTH STZ
Willi Patrick	5.8	Maurer EFZ	SG	Ackermann AG
Araujo da Costa Lucas	5.5	Maurer EFZ	SG	Martelli Agosti AG

Vier Lernende erreichten eine Diplomnote 5,3. Diese durften eine von den Sportbahnen Braunwald gestiftete Tageskarte für einen Skitag in unserem heimischen Wintertourismusgebiet entgegennehmen.

Gruppensieger und Absolventen mit Gesamtnote 5,3 und höher.



Dank

Ohne eine gute Zusammenarbeit, grosses Engagement und gegenseitige Wertschätzung unter allen Beteiligten könnten wir unserer Aufgabe für eine qualitativ gute und praxisnahe Berufsausbildung nicht nachkommen. Ein grosser Dank geht an:

- das Ausbildungsteam der Lehrhalle
- die Organe und Aufsichtsbehörde der Lehrhalle
- die HG Commerciale für die jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung
- die Backstein- und Zementindustrie für ihre Gratislieferungen
- die verschiedenen Baustofflieferanten für gewährte Sonderkonditionen
- die Behörden und Institutionen beim Bund und Kanton für die Unterstützung und Beitragsleistungen
- das Abwart- und Reinigungsteam der Berufsfachschule sowie an das Mensapersonal

Danken möchte ich auch allen Kursbesuchern, Lehrbetrieben, Berufsfachschulen, Experten und Arbeitgebern. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für unseren Berufsnachwuchs.

Juli 2019 / H. Zweifel, Kursleiter